

Festival Rümelingen Neue Musik • Theater • Installationen

Geschäftsstelle → | CH-4444 Rümelingen

→ | info@neue-musik-zuemlingen.ch → | www.neue-musik-zuemlingen.ch

28. Juli bis 1. August 2023

Finisterre – Neue Musik im Tessin

Jahresbericht	2/3
Publikumszahlen	3
Finanzen	3
Resonanz	4
Probleme	4
Ausblick	4

[Links zu den Pressestimmen](#)

Der dritte Ausflug des Festivals Neue Musik Rümelingen in ferne Kantone führte 2023 ins Tessin. Gemeinsam mit dem etablierten Festival la Via Lattea und der neu gegründeten Associazione Olocene wandelten die Künstlerischen Leiter Daniel Ott, Lydia Jeschke, Johannes Rühl und Mario Pagliarani als Pilger:innen auf den Spuren der Reformbewegung vom Monte Verità.

Die wichtigsten Daten auf einen Blick:

Festival Neue Musik Rümelingen | Teatro del Tempo (La via Lattea) | Associazione Olocene

Anzahl Kompositionsaufträge: 13 | 10 Neue Musik Rümelingen und 3 (La Via Lattea)

Anzahl Mitwirkende: 105 Personen | 85 Neue Musik Rümelingen und 20 La Via Lattea

Anzahl Besucher: 750 | 400 Neue Musik Rümelingen und 350 La Via Lattea

Gesamtbudget: | **CHF 334'506 (NMR)**

Ergebnis: | **- CHF 3471.5 (NMR)**

Festival Rümlingen Neue Musik • Theater • Installationen

Geschäftsstelle → | CH-4444 Rümlingen

→ | info@neue-musik-zuemlingen.ch → | www.neue-musik-zuemlingen.ch

Schlussbericht

Zur Eröffnung am Freitag 28. Juli war die Wiese beim ehemaligen Schwimmbad im hinteren Teil des Monte Verità dicht gedrängt mit Interessierten und geladenen Gästen. **Finisterre – Neue Musik im Tessin** wurde feierlich eröffnet, Grussbotschaften der Gemeinden ausgetauscht und das reiche Programm der kommenden vier Tage kurz umrissen. Als Höhepunkt zeigte Nunzia Tirelli, Laban Tänzerin, einen ersten Ausschnitt aus Lukas Berchtolds «Grazien», eines der vielen Auftragswerke dieses besonderen Festivals. 200 Besucher durften wir bei der Eröffnung zählen. Der Eintritt war frei.

Samstag 29.7.23

Zum Sonnenaufgang am Balladrum versammelten sich um 6 Uhr morgens ebenfalls rund 30 Unentwegte. Atemberaubend der Blick über den frühen Lago Maggiore, in dessen Himmel Berchtold Papierstreifen von Ballons gezogen schweben liess, wie eine Spur in die luftige Landschaft als Vorbote des Tages am Monte Verità. Nach einer kurzen Pause ging es auf dem Berg der Wahrheit weiter mit «Lympha» von Leonardo Nevari, einem beeindruckenden Solostück für eine Sängerin und ein Becken voller weissem Wasser, Manos Thangaris' «Close Up – Iontano», die musikalische Massage einzelner Gäste, die sich in Liegestühlen ausruhten, Jose del Avellanal Carreños «Mountain of Truth» das auf einem Wasserturm in dem Hotel spielte und geschickt die Umgebungsverhältnisse musikalisch miteinbezog, und weitere Teile der «Grazien», diesmal mit Tänzer:innen verschiedener Generationen in unterschiedlichen Konstellationen.

Wander von Het Geluid&Stephanie Pan, das den Walkürefelsen ins Zentrum eines Konzerterlebnisses rückte, bildete eine weit ausgreifende 50 minütige Hauptposition im Garten.. Demgegenüber stand die Video Installation von Trond Reinholdtsen im Elisarion Pavillon wie ein schräg-bizarrer Ruhepol. Hör-Perspektiven und Mut zur individuellen Orientierung vermittelten Trickster-p mit ihrem «mapping the invisible», das einen theamtischen Bogen über alle vier Tage schlug und allen Festivalorten wieder auftauchte.

Sonntag 30.7 / Montag 31.7.23

Sonntag und Montag hielten für das Publikum einerseits eine Klangwanderung bereit, oder alternativ eine szenische Fahrt zu den Brissago Inseln mit dem Partnerfestival «La Via Lattea».

Klangwanderung auf der Via delle Vose

Die Wanderung führte von Intragna Calezzo auf der historischen Via delle Vose bis nach Loco. Prägendes Element waren neben den «Mapping the Invisible» Stationen von Trickster-p, die Einzelgänger-Figuren von Trond Reinholdtsen, die im Wald verstreut, kurze Arien-Fragmente, die mit den Figuren korrespondierten, über Kopfhörer hörbar machten. Studierende der Accademia Dimitri hatten unter Anleitung des norwegischen Komponisten Masken und Kostüme selbst hergestellt.

Am Ende des Weges flohen die Einzelgänger dann in einem weiteren Video in die Ruhe der Schwedischen Wälder, ins Opernuniversum des Trond. Dazwischen bespielten verschiedene junge und ältere Künstlerinnen ihre Stationen, so Dana Boric, Teilnehmerin des young Composers academy im Sommer 2022 in Loco, oder ihr Kollege Tyanu Zou. Beide wirkten noch etwas verloren inmitten der geballten musikalischen Präsenz von Jürg Kienberger, der ein einsames Oratorium beflüsterte und der US Komponistin Du Yun, die mit Dohnen und Bläsern die Brücke am Isorno bespielte. Ganz in der Nähe verzauberte Isabel Mundry die Kapelle von Niva mit einer Monteverdi-Anlehnung, und schliesslich versammelte in der Kirche von Loco Michel Godard die ganze Musica Cittadina von Locarno zum Platzkonzert. Dazwischen gab es bei den Aussteigern in Vosa di Dentro Essen und Trinken des territorio, ganz im Sinne Reformerrinnen aus den 20er Jahren.

La Navigazione di San Brandano (La Via Lattea)

Die Via Lattea 19 ist sehr gut gelaufen und war an beiden Tagen ausverkauft.

Das Partnerfestival La Via Lattea ergänzte das Programm mit seinem eigenen besonderen Zugang zu Neuer und alter Musik. Zunächst durfte da Publikum in der Kirche San Vittore von Muralto ein Konzert mit ausgewählten Stücken einiger Meister der zeitgenössischen Komposition erleben (Ligety, Lachenmann et al.) dann nahm ein Schauspieler (Andrea Brugnera) das Publikum in Empfang und führte es auf die Reise des heiligen Brendan, die mit dem Schiff auf die Brissago Inseln führte. Brendan war ein irischer Mönch, der die Region auf der Suche

Festival Rümelingen Neue Musik • Theater • Installationen

Geschäftsstelle → | CH-4444 Rümelingen

→ | info@neue-musik-zuemlingen.ch → | www.neue-musik-zuemlingen.ch

nach dem irdischen Paradies bereiste. La Via Lattea verortete dieses auf den Isole di Brissago, wo die drei Uraufführungen von Carola Bauckholt, Caspar Johannes Walter und Mario Pagliarani (dem Festivalleiter von la Via Lattea), den Bogen zurück zur Neuen Musik in Rümelingen schlugen.

Die Klänge, von 16 im Kreis um das Publikum aufgestellten Musizierenden vermischt sich mit Geräuschen aus der Umgebung und hüllten so das auf dem Rasen des Eukalyptus-Feldes ruhende Publikum ein. (Mario Pagliarani). Caspar Johannes Walter und Carola Bauckholt verstanden es, auf der Isola Piccola zwischen der Musik und der Architektur der Kirchenruine Sant'Apollinare (ohne Dach) einen intensiven Dialog untereinander herzustellen. C.J. Walter schuf vor der Kirche eine zarte Komposition für Stimmen und Perkussion, welche zum Werk von C. Bauckholt führte, die – sehr bewegt und theatralisch – eine magische Klangwelt schuf. Diese Komposition mündete in einen Hymnus für Singstimme von Hildegard von Bingen und schlug eine berührende Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit.

1.8.23 Finis an den Bagni di Craveggia

Nach vier intensiven Festivaltagen, sollte das Picnic an den Bagni di Craveggia den würdigen Schlussrahmen am Schweizer Nationalfeiertag bilden und das tat es auch.

Ein letztes Mal kartografierten Trickster-p ihre unsichtbaren Landschaften und Mathias Loibner schloss das Festival Finisterre mit seiner Drehleier in den Gemäuern des alten Thermalbades sinnreich ab.

Publikumszahlen

Obwohl sich zwei Festivals für neue Musik plus eine neue Organisation aus dem Valle Onsernone zu einer grossen Festivalausgabe zusammenschlossen, war nicht zu erwarten, dass Menschenmassen zu den Veranstaltungen erscheinen würden. Für das Festival Neue Musik Rümelingen war es ein Gastspiel fern der Heimat, ebenso für La Via Lattea, die normalerweise weiter südlich im Mendrisiotto zu Hause sind.

Dass Finisterre dann an vier Tagen rund 750 zahlende Besucher begrüßen durfte war eine wunderbare Überraschung, wobei in dieser Rechnung die Festivalpässe für jeden Tag einzeln gezählt sind.

Das ist für ein Festival dieser Grösse eine beachtliche Zahl. Die beiden Fahrten der Via Lattea zu den Brissago Inseln waren jeweils mit 80 Personen ausverkauft und auch beim Konzert in der Kirche San Vittore blieben keine Plätze frei, was wiederum 200 Gäste in der Kirche bedeutete.

Die ganzen Mitwirkenden Künstler:innen summieren sich inklusive Technik und Leitung auf 60 Personen. (Neue Musik Rümelingen) bzw. 27 (La Via Lattea).

Finanzen

Ein Festival diesen Ausmasses zu budgetieren und die Kostenkontrolle zu bewahren stellt eine organisatorische und sprachliche Sonderleistung dar. Ursprünglich waren für beide Festivalteile zusammen CHF 491'000 budgetiert und für den Teil von Rümelingen und Olocene knapp CHF 356'000.

Die Finanzierungsrealität sah dann leider anders aus, trotz grosszügiger Beiträge und Defizitgarantien verlässlicher Partner (Pro Helvetia, Swisslos BL, Ernst Göhner) und neuer Geldgeber (Migros Kulturprozent, Art Mentor Foundation). Andere potente Geldgeber fielen leider weg (Nestlé, Stanley Thomas Johnson). Für Übersetzungen und den hohen Reiseaufwand sprach der Regierungsrat Baselland dankenswerterweise zusätzliche 10'000 Franken. Der Kanton Tessin wiederum unterstützte uns mit CHF 19'000 die Gemeinden Onsernone (CHF 2000), Centovalli (CHF 500) und Ascona (CHF 500). Als lokaler Sponsor konnte die Raiffeisenbank gewonnen werden. Für die lokalen Stiftungen jedoch entsprach das Festival offenbar nicht den Richtlinien, zumal es nur wenige Stiftungen für zeitgenössische Musik gibt im Tessin. Alles in allem erreichten die Neue Musik Rümelingen so einen Finanzrahmen von CHF 297'000.

Da wir die Eintrittspreise moderat gestalten wollten und gemäss unseren Vorgaben auch müssen, um unser Publikum zu finden und ein niederschwelliges Angebot für alle anzubieten, konnten wir über diese Einnahmen nur rund CHF 8000 Franken verbuchen, wir hatten deutlich weniger Tagespublikum als üblich. Hier fehlen dem Jahrgang 2023 sicher CHF 7000. La Via Lattea war mit Einnahmen von rund CHF 9000 für nur zwei Veranstaltungen erfolgreicher. Ihre Erwartungen wurden gar übertroffen, was offensichtlich mit den vielen Gästen der Deutschen Schweiz Teil der Schweiz zusammenhing, die eigens für die vier Tage angereist waren.

Festival Rümlingen Neue Musik • Theater • Installationen

Geschäftsstelle → | CH-4444 Rümlingen

→ | info@neue-musik-zuemlingen.ch → | www.neue-musik-zuemlingen.ch

Das lokale Festival für neue Musik konnte die Rechnung insgesamt ausgeglichen gestalten.

Der Gesamtaufwand für den Festivalteil der Neuen Musik Rümlingen beläuft sich am Ende auf CHF 332'000. Grössere Einsparungen zum ursprünglichen Budget konnten unter den gegebenen Umständen kaum gemacht werden. Ein Sponsoring-Deal mit der Settelen Autovermietung reduzierte die Mietkosten für die Busse, einzelne technische Positionen konnten dank des Kantonsfundus und guten Beziehungen vor Ort günstiger gestaltet werden als budgetiert.

Alles in allem erwies sich der Ausflug ins Tessin aber als noch aufwändiger als die auswärtigen Festivals im Appenzell und im Engadin. Die Region ist deutlich schlechter mit Geldern für kulturelle Nischenprodukte ausgestattet, ein Umstand den das Festivalteam in der Vorplanung definitiv unterschätzt hatte.

Am Ende resultiert - Stand 12. September 23 - aus dem Abenteuer Finisterre – Neue Musik im Tessin ein Fehlbetrag von CHF 45'000 welchen der Verein Neue Musik Rümlingen mit seinen Ressourcen auffangen wird. Er wird dies einerseits aus Rücklagen ausgleichen, andererseits über einen Kredit die nötige Planungsfreiheit für das kommende Jahr bewahren und einzelne Zahlungen für Wiederkehrende Posten ins 2024 verschieben. Damit bleibt am Ende ein Defizit von - CHF 1024.75.

Resonanz

Bei aller Wehmut über die finanzielle Situation, die Berichterstattung über das Festival war schon lange nicht mehr so umfassend und breit wie dieses Jahr.

Nicht nur SRF2.Kultur und SWR2, nein auch Deutschlandfunk und natürlich Rete 2 berichteten über Finisterre. IN verschiedenen Deutschen und Schweizer Zeitungen erschienen Ankündigungen zum Festival.

Weiter erschien eine Rezension in der Schweizer Musikzeitung, in der NZZ, noch ausstehend sind Berichte in den Fachzeitschriften Positionen, Musik und Theater und Neue Zeitschrift für Musik.

Auf lokaler Ebene brachte die Medienpartnerschaft mit La Regione leider nicht ganz den gewünschten Erfolg. Der Begriff Neue oder zeitgenössische Musik stösst im Tessin noch immer auf grosses Misstrauen. Der Publizität nützten die Anzeigen in der grossen regionalen Tageszeitung und der Tessinerzeitung allemal, ebenso die Verlosung von Tickets. Durch die Zusammenarbeit mit dem Monte Verità und den Gemeinden, war das Festival aber in der Region extrem präsent und wurde wahrgenommen, auch wenn dies nicht zu einem hohen Publikumsaufkommen geführt hat. La Via Lattea, die im Kanton viel präsenter sind, erlebten die Situation in der für sie neuen Region Locarno ebenso. Dadurch war der verstärkende Effekt des Lokalen weniger spürbar als auch schon. Die Associazione Olocene ist für spürbare Auswirkungen auf die Publikumszahlen ausserhalb des Onsernone-Tals schlicht noch zu jung.

Die Fotos unserer Festivalfotografin finden sie auf unserer Homepage, ebenso die Sendungen von SRF2.Kultur Swr2 und Deutschlandfunk. Ab dem 3.11.23 die Videos unserer Filmcrew.

www.neue-musik-zuemlingen.ch

Probleme

Es gab viele Probleme und viele Probleme konnten gut gelöst werden. Dank Marzio Picchetti unserem lokalen Produktionsleiter bestanden keine sprachlichen Hürden und auch die Verankerung von Johannes Rühl im Valle Onsernone war eine grosse Hilfe.

Die Personaldecke für solch ein grosses Festival war eher dünn, das Team war aber gut eingespielt und löste die meisten Herausforderungen problemlos.

Durch gute Kommunikation im Vorfeld und flexible Abmachungen konnten eigentlich sämtliche zu erwartenden Konflikte vermieden werden, einiges verursachte dabei auch zusätzliche Kosten.

Vielleicht war das Dorf Loco für so viele Menschen doch etwas klein, zumindest was die Parkmöglichkeiten für die unzähligen Autos anging. Hier gilt es für die Zukunft besser auf die Kapazitäten zu achten.

Ausblick

2024 wird ein Heimjahrgang. Wir bespielen das Dorf Oltingen im Oberbaselbiet.

Künstlerische Leitung: Andreas Eduardo Frank und Sylwia Zytynska.

Das Festival wird voraussichtlich 24 Stunden dauern und einen Fokus auf das lokale zeitgenössische Musikschaffen richten.